

Gerhard Schafroth  
CVP/EVP/glp-Fraktion

Liestal, 16. 11. 2015  
E: 08.12.2015

## Interpellation

### Definitive Schliessung der A22 im Bereich Liestal

Der Kanton hat beim seinerzeitigen Bau der heutigen A22 kaum Rücksicht auf die Interessen von Liestal genommen und unser damaliger Gemeinderat hat die Interessen der Stadt – wie sich heute zeigt – sehr wahrscheinlich wenig überzeugend wahrgenommen. So ist Liestal heute verpflichtet, hohe Sanierungskosten für Brücken über die A22 zu tragen, obwohl diese grösstenteils nur deshalb so aufwändig sind, weil die Umfahrungsstrasse Liestal zweiteilt, also primär wegen dieser kantonalen Strasse.

Zudem hat sich der Kanton schon beim damaligen Bauprojekt geweigert, den für den Lokalverkehr von Liestal wichtigen Zentrumsanschluss zu bauen.

Heute hat Liestal aus dieser Kantonsstrasse damit praktisch nur Nachteile:

- a) Lärm, Erschütterungen und Abgase
- b) Riegel mitten durch das Siedlungsgebiet
- c) Verschandelung der Flusslandschaft
- d) Hohe Sanierungskosten der Kasinobrücke und von Fussgängerüberführungen
- e) Keine Entlastung des Zubringerverkehrs mangels Zentrumsanschluss
- f) Hohe Wahrscheinlichkeit, neben der Grossbaustelle beim Bahnhofneubau auch noch eine weitere Grossbaustelle beim Neubau der A22 erdulden zu müssen.

Damit stellt sich die Frage, ob für Liestal nicht ernsthaft in Betracht zu ziehen wäre, sich für die Schliessung der heutigen A22 im Raum Liestal einzusetzen.

Die Folge wäre, dass die A22 im Altmarkt und beim Schildareal enden würde. Damit wäre die Erschliessung von Liestal von Norden und Süden wie bisher gewährleistet, aber der Durchgangsverkehr würde entfallen und Liestal weiträumig umfahren.

Wenn der Kanton diesen Durchgangsverkehr will, soll er bitte dafür sorgen, dass das neue Projekt der A22 auch die Interessen von Liestal angemessen berücksichtigt, z.B. Zentrumsanschluss, Übernahme sämtlicher Kosten der Überführungsbrücken, Renaturierung der Ergolz usw.

Ich bitte den Stadtrat um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Kann der Stadtrat in grober Weise aufzeigen, welche Wirkungen eine definitive Schliessung der A22 für den Verkehr im Raum Liestal haben könnte?
2. Kann sich der Stadtrat vorstellen, beim Kanton mit dem Anliegen der Schliessung der A22 im Raum Liestal vorstellig zu werden, um die Interessen der Stadt künftig überzeugender wahrzunehmen als bisher?
3. Der Kanton ist bis heute nicht bereit, über einen Lastenausgleich im Bereich der Sozialhilfekosten oder hinsichtlich Steuerausfall der Stadt durch die Steuerfreiheit der Kantonalbank von derzeit rund CHF 4 - 6 Mio pro Jahr zu einem vernünftigen Ausgleich Hand zu bieten. Kann sich der Stadtrat vorstellen, dass Liestal seine starke Stellung im Zusammenhang mit dem Neubau der A22 mit diesen Formen der Benachteiligung durch den Kanton verbinden könnte?

  
Gerhard Schafroth